

MORGENFORTBILDUNG JÄNNER-DEZEMBER 2017

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE

Termin: jeden Mo, Di, Do und Fr um 7.30 h im Besprechungsraum LS 15 A

Organisation: assoc. Prof. Priv.Do. Georg Pfeiler

Datum	Thema	Verantwortlicher
10.01.	Leitlinie Hämolsierende Streptokokken der Gruppe B in der Schwangerschaft - NEU	H Kiss
12.01.	Geburtenregister Jahresbericht 2015	H Helmer
13.01.	Rheuma/Lupus im Zusammenhang mit Infertilität/Schwangerschaftsrisiken	P Pateisky
17.01.	Osteoporose Data/ Data Switch	G Pfeiler
19.01.	präoperative lokale Östrogenbehandlung bei postmenopausalen Patientinnen mit Beckenorganprolaps	B Bodner-Adler
20.01.	Abortus Habitualis Phänotypen	M Feichtinger
24.01.	Hörscreening	G Kornek/ DM Denk-Linnert
26.01.	Methode nach Wim Hof - Erfahrungs- und Reisebericht	J Ott
27.01.	Schwangerschaft und Brustkrebs	S Danzinger
02.02.	Uterustransplantation - pro und contra	M Feichtinger
03.02.	Abklärung bei Sterilität - Vorstellung der neuen Leitlinie	J Ott
14.02.	Einfluss des Geburtsmodus auf das neonatale Outcome von Frühgeborenen	I Holzer
16.02.	Abroxane - warum?	G Pfeiler
17.02.	ESA Eisen Studie Austria	H Zeisler
23.02.	Toxic Shock Syndrome	A Farr
24.02.	Update Teenagerschwangerschaften	D Dörfler
28.02.	X Geva	G Pfeiler
02.03.	Atypisches Adrenogenitales Syndrom	J Ott
03.03.	Schwangerschaften nach Magenbypass	M Feichtinger
07.03.	Fortbildung zum Thema Gewalt - K.o. Tropfen	S Eder
09.03.	Supportivtherapie	G Pfeiler
10.03.	Octenisept ®	Klaus
14.03.	OE-Konferenz	P Husslein

Datum	Thema	Verantwortlicher
15.03.	Pregnany, Child birth, Pelvic Floor	M Gyhagen
16.03.	Uteruslavage zur Früherkennung des Ovariakarzinoms - ein Update	P Speiser
17.03.	Abwehr von Rufschädigungen gegenüber Ärzten im Internet	W Maier
21.03.	Nanomedizin	M Ferrai
23.03.	Präimplantationsdiagnostik bei genetischen Erkrankungen	M Feichtinger
28.03.	Studienvorstellung AG Infektionen I	A Farr
30.03.	Rezeptierung mit Akim Teil I	E Kasik
06.04.	Rezeptierung mit AKIM Teil II	E Kasik
07.04.	HPV Impfung	C Grimm
11.04.	Effekte von Opioid Substitutionstherapie und Assoziierten Faktoren während der Schwangerschaft auf epigenetische Marker im Kind	T Reischer
20.04.	Sexualität bei onkologischen Patientinnen	Y Reismann
21.04.	Studienvorstellung AG Infektionen II	M Noe
25.04.	Airseal-Insufflations-Management System	C Riegel
27.04.	Eizellspende und Leihmutterchaft in Griechenland	I Zervomanolakis
28.04.	Gewalt durch Patienten und/oder deren Angehörige an Krankenhauspersonal	K Gühler/ D Dörfler
02.05.	Bladder Pain Syndrom – das Enigma Schmerzblase	N Veit-Rubin
04.05.	Klinik Montenegro	L Petricevic
05.05.	Produkt ZALVISO ®	M Hatz
09.05.	15 th St. Gallen International Breast Cancer Conference	S Danzinger
11.05.	Vergleich verschiedener von der Plazenta produzierter Hormone und Wachstumsfaktoren bei unterschiedlichen Plazentapathologie	J Ott
12.05.	Effekte von Opioid Substitutionstherapie und Assoziierten Faktoren während der Schwangerschaft auf epigenetische Marker im Kind : eine Explorative Studie	T Reischer
16.05.	Quecksilber und Plazenta	H Zeisler
18.05.	IBRANCE	G Pfeiler
19.05.	Denosumab offene Fragen	G Pfeiler
23.05.	Usbekistan	Dr. Kurbanov
30.05.	Erfahrungsbericht Fellowship Fetal Medicine St George's Hospital London	J Binder
01.06.	Studienneuigkeiten über das AMH	J Ott

Datum	Thema	Verantwortlicher
02.06.	Hüftkopfnekrose	B Kubista
06.06.	Could the Agonist trigger be the last nail in the IVM coffin	Holzer Macgill University
08.06.	UPDATE Geburtseinleitung	H Helmer
13.06.	Die Struktur in der FA-Ausbildung in der Schweiz	M Favero
20.06.	Hüftkopfnekrose	Prof. Skrebensky
22.06.	PARP Inhibitor	C Singer
23.06.	News from ASCO	G Pfeiler
27.06.	Eine Analyse der Sectiorate und des fetalen Outcomes anhand der Robson-Klassifikation	C Eftekharian
30.06.	IVF Fonds 2018	K Nouri
04.09.	nonavalente HPV Impfung - End of study results	E Joura
06.09.	Verabschiedung Herr Machacek	H Leitich
07.09.	Geburtshilfliche Interventionen an der Grenze der kindlichen Lebensfähigkeit: neue LL zur Lungenreifung	H Helmer
08.09.	Implantation Teil 1 ET- Technik; does it really matter?	K Nouri
12.09.	New York: Plazentophagie	A Farr
14.09.	Prevention of preterm birth with biggest room and Cerclage and pessary	R Romero, NIH
15.09.	Einfluss von SS und Geburt auf den Beckenboden /Kontinenz	B Bodner-Adler
19.09.	Hebammengeburt	P Husslein
21.09.	operatives Modul	P Pateisky
22.09.	GinoRing	C Egarter
26.09.	OE Konferenz	P Husslein
28.09.	Babypuder ein Risikofaktor für das Ovarialkarzinom - Fakt oder Fiktion?	C Grimm
29.09.	CDK 4-6 Inhibitoren	G Pfeiler
03.10.	Zusammenhang zwischen zirkulierenden endogenen Sexualsteroiden und Beckenbodenfunktionsstörungen: eigene Daten	B Bodner-Adler
05.10.	Update Osteoporose	J Haschka
06.10.	Update Stammzellenentnahme Nabelschnurblut und Nabelschnurgewebe	M Feuchtmüller
10.10.	Genetische Ursachen des fetalen Akinesiesyndroms	T Reischer
12.10.	News from ESMO	C Singer
13.10.	Menopearl ®	Imhof

Datum	Thema	Verantwortlicher
17.10.	CRISPR/Cas9: Anwendungen und ethische Aspekte des Genome Editings	T Reischer
19.10.	Rekovele®	K Nouri
20.10.	Aspirin und LMW Heparin in der IVF	J Marschalek
31.10.	Therapie schmerzhafter Knochenmetastasen mit Samarium	Haug
07.11.	Peripartale Medizin	A Grill
08.11.	Fertility-sparing treatment in endometrial cancer	Wang
09.11.	NS Stammzellentnahme	N Worel
10.11.	Wissenschaftliche Auswertung von Sicherheitstrainings	J Marschalek
14.11.	Umsetzung von Patient Blood Management in der Geburtshilfe	D Baron
16.11.	Die demographische und epidemiologische Zukunft von Kontinenz- und Beckenbodenproblemen	E Hanzal
17.11.	Erfahrungsbericht operatives Modul	P Pateisky
21.11.	Interdisziplinäres Simulationstraining und Notfallmanagement im Kreißsaal	B Rössler
23.11.	Gesundheitswesen in der Mongolei	Khulan
24.11.	Migration in der Schwangerschaft	M Langer
28.11.	Adjuvante Immuntherapien bei IVF	K Walch
30.11.	A new hypo-androgenic pcos phenotype	N Gleicher
01.12.	Enge Becken, große Köpfe und die menschliche Evolution	B Fischer
04.12.	The OR BlackBox Project	T Grantcharov
05.12.	Laser in Genitourinary Menopausal Syndrom	R Laterza
07.12.	Ärzte und Steuern	P Hueber
12.12.	Hochschullehrertagung 2017	C Göbl
14.12.	Fellowship London	G Yerlikaya
15.12.	Geburtenregister	H Helmer
19.12.	Präeklampsiescreening im 1. Trimenon	J Binder
21.12.	Die Darstellung des Stillens in der Bildenden Kunst	M Langer

ASSOZ.PROF. DR. GEORG PFEILER

Verantwortlicher für die Morgenfortbildung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde

Die Morgenfortbildung ist eine Institution der Universitätsklinik für Frauenheilkunde. Im Jahr 2017 wurden 112 Morgenfortbildungen durch Klinik interne MitarbeiterInnen, durch Angehörige der Universität sowie durch nationale und internationale Experten abgehalten. Ziel der Morgenfortbildung ist es in komprimierter Form Wissen zu vermitteln, schon in früher Morgenstunde zum wissenschaftlichen Denken anzuregen, den Austausch der Abteilungen der UFK aber auch

mit anderen Kliniken zu fördern und über den ‚Tellerrand‘ des eigenen Faches hinauszublicken. In diesem Sinne wurden Vorträge wie die ‚Methode nach Wim-Hof‘, die ‚Abwehr von Rufschädigungen gegenüber Ärzten im Internet‘ oder auch über ‚Nanomedizin‘ abgehalten. Die Morgenfortbildung gibt auch Raum für Vorträge über Gesundheitssysteme anderer Ländern, sei es nun die Mongolei, Montenegro oder die Schweiz. Dieser Input ist als extrem wichtig anzusehen, da man erst durch diese Erweiterung des eigenen Horizonts das österreichische Gesundheitssystem richtig zu bewerten weiß. Für jüngere KollegInnen dient die Morgenfortbildung als Plattform um ihre wissenschaftlichen Projekte in ‚großer‘ Runde vorstellen zu können und ‚Input‘ von Experten zu bekommen. Alljährlich wird die Morgenfortbildungsreihe durch einen ‚Weihnachtsvortrag‘ geschlossen, so auch 2017: ‚Die Darstellung des Stillens in der bildenden Kunst‘.

FACHARZTAUSBILDUNG NEU IM SONDERFACH FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Ao.Univ.Prof. Dr. Herbert Kiss

Ao.Univ.Prof. Dr. Petra Kohlberger

Im Jahr 2015 sind sämtliche Gesetzesnovellen für die neue Ärzteausbildung in Kraft getreten, und im Jahr 2016 erfolgte nun die Umsetzung der neuen Ausbildungsordnung in die Praxis. An der Universitätsklinik für Frauenheilkunde wurden von der Ärztekammer 22 Ausbildungsstellen anerkannt: Die Zahl der Ausbildungsstellen wird im Gesamten mit 22 Stellen befürwortet, wobei davon eine flexible Besetzung von Ausbildungsstellen zwischen der Sonderfach-Grundausbildung und der Sonderfach-Schwerpunktausbildung erfolgen kann, unter der Maßgabe, dass die Leistungszahlen erfüllt werden. Im Jahr 2017 erfolgte die Weiterführung der Implementierung der modularen Sonderfach Schwerpunktausbildung und es folgten interne Evaluierungen und eine externe Evaluierung in einer Kooperation durch die Ärztliche Direktion des AKH und das Rektorat der Medizinischen Universität: Die Frauenklinik ist als eine der drei best beurteilten Kliniken des AKHs/Mednwiens aus dieser Bewertung hervorgegangen.



Basisausbildung

Die Basisausbildung wird durch die Ärztliche Direktion des AKH's organisiert. ÄrztInnen müssen vor Beginn einer Facharztausbildung gewisse festgesetzte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, die in einem Logbuch definiert sind, an der Abteilung erfüllen. Daneben gibt es eine Reihe von theoretischen Ausbildungskursen, die auch von der Ärztlichen Direktion des AKH's organisiert werden. Neben der Basisausbildung im chirurgischen Fach Frauenheilkunde, die mindestens 6 Monate dauern muss, rotieren die ÄrztInnen an eine konservative Abteilung für 3 Monate. Für Rotation in das konservative Fach stehen Innere Medizin und die Kinderklinik aber auch andere Fächer die als konservatives Fach gelten wie die Anästhesie und Intensivmedizin zur Verfügung. Im Jahr 2017 befanden sich 4 Ärztinnen in der Basisausbildung.